

Deutsch-italienischer Stammtisch in Udine: Ein Treffpunkt für Neugierige!

Carola Nitsch gründet den Stammtisch Friuli Venezia-Giulia in Italien, um deutschsprachige Treffen zu fördern. Entdecken Sie den Austausch!



Ronchis, Italien - Was treibt die deutschen Auswanderer in Italien um? Carola Nitsch, eine gebürtige Berlinerin, die seit nunmehr zwei Jahrzehnten in Udine lebt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den deutschsprachigen Austausch in ihrer Region zu fördern. Auf der Suche nach deutschsprachigen Treffen in ihrer Umgebung musste sie feststellen, dass es dafür kein entsprechendes Angebot gab. Das brachte sie auf die Idee, selbst aktiv zu werden, und so gründete sie den „Stammtisch Friuli Venezia-Giulia“.

Der erste Stammtisch fand Ende Februar statt und war ein voller Erfolg. Auch das dritte Treffen, das kürzlich im „Il Biergarten“ in Ronchis bei Latisana stattfand, zog Teilnehmer aus Deutschland,

der Schweiz und der Steiermark an. Mit Heinrich Radaelli aus Rottenmann war ein Teilnehmer vor Ort, der von seiner Suche nach einem Feriendomizil berichtete. Susanne Neschmach aus Deutschlandsberg pendelt zwischen Österreich und Italien, während Denise Gramlich und Andreas Bäumert aus Frankfurt ihr „Bed and Breakfast“ in Palazzolo eröffnet haben. Im „Il Biergarten“, betrieben von Ingrid Munisso und ihrem Mann Danilo, konnten die anwesenden Gäste eine gelungene Mischung aus deutscher und italienischer Küche genießen.

Stammtisch als Brücke zwischen Kulturen

Die Gäste des Stammtisches profitieren von Carolas Engagement und der Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen. Der Andrang ist so groß, dass nicht alle Interessenten Platz finden, was die Beliebtheit der Veranstaltung unterstreicht. Das nächste Treffen ist für Ende Juni oder Anfang Juli geplant, und die Anmeldung sowie Vernetzung erfolgt über die Facebook-Gruppe „Stammtisch Friuli Venezia-Giulia“.

Ein weiterer wichtiger Akteur in der Region ist das DeutschZentrum Triest, das 2021 gegründet wurde. Ziel dieses Zentrums ist die Förderung und Verbreitung der deutschen Kultur in Friaul-Julisch Venetien. Das DeutschZentrum arbeitet eng mit dem Goethe-Institut zusammen und bietet zahlreiche Aktivitäten an, die sich von der Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten bis hin zur Organisation von kulturellen Veranstaltungen erstrecken. Das Team besteht aus erfahrenen Fachleuten im Bildungsbereich und verfolgt innovative Ansätze zur Sprachvermittlung, was als Schlüssel für den Zugang zu Europa verstanden wird. Informationen hierzu finden sich auf der Webseite des **DeutschZentrums Triest**.

Kulturelle Beziehungen zwischen Deutschland und Italien

Die kulturellen Bande zwischen Deutschland und Italien sind stark und freundschaftlich. Wie das **deutsche Konsulat in Italien** betont, gibt es in Italien die meisten deutschen Institutionen weltweit, darunter zahlreiche Schulen, die Deutsch als Unterrichtssprache anbieten. Diese Einrichtungen sind besonders für deutsche Staatsangehörige von Bedeutung, die in Italien leben und ihre Kinder dort zur Schule schicken möchten. Die interaktive Karte auf der Webseite des Konsulats zeigt, wo solche Institutionen zu finden sind, und bietet einen Überblick über das umfassende Kulturprogramm.

Die Kombination aus Stammtisch und Bildungsinitiativen zeigt einmal mehr, wie wichtig der Austausch und die Vernetzung für die deutschsprachige Gemeinschaft in Italien sind. Carola Nitsch hat mit ihrem Stammtisch eine Plattform geschaffen, die Menschen zusammenbringt und den interkulturellen Dialog fördert – eine echte Bereicherung für die Region.

Details	
Ort	Ronchis, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.deutschzentrumtriest.it• italien.diplo.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at